Protokoll 33. Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats   
am 7. Februar 2014 in Berlin  
*TeilnehmerInnen: Peter Degischer, Gerd Steffens, Uli Brand, Thomas Sablowki, Jürgen Schutte, Silke Ötsch, Dieter Rucht, Eric Sons, Steffen Lange, Thomas Weiß, Heike Knops, Peter Wahl, Gerd Siebecke, Michael Schneider, Christa Wichterich, Heide Gerstenberger, Stefan Thimmel, Birgit Mahnkopf, Elmar Altvater, Wolfgang Neef, Peter Strotmann, Klaus Meschkat, Tanja von Egan-Krieger, Christian Christen, Silke Ötsch, Urs Müller-Plantenberg, Christoph Mayer (Protokoll)*

## Begrüßung, Tagesordnung, Aufnahme neuer Mitglieder

Prof. Dr. Peter Degischer von Attac Österreich wird begrüßt. Peter Degischer ist Mitinitiator der Sondierung bezüglich der Einrichtung eines wissenschaftlichen Beirates für Attac Österreich und wurde aus diesem Grund zur 33. Beiratssitzung eingeladen.

Dr. Günter Berg wird als neues Mitglied in den Wissenschaftlichen Beirat aufgenommen.

## Plenumsdiskussion „Perspektiven gesellschaftlichen Wandels. Normative Anforderungen einer gestaltenden, emanzipatorischen Transformation“

Birgit Mahnkopf und Uli Brand eröffnen das Seminar mit Kurzreferaten. Für zukünftige Diskussionen im Beirat werden folgende Fragen und Anknüpfungspunkte festgehalten:

* Bestimmung und Verwendung der in der Diskussion verwendeten Begriffe (z.B. „doppelte Transformation“) ?
* Wie werden unterschiedliche Krisen bewertet (z. B. "Signalkrise")?
* Welches sind die Akteure für eine gesellschaftliche Transformation?
* Wie sollten Normen (für eine Transformation) zustande kommen?

## Neue Beiratsmitglieder stellen ihre Arbeit vor

* Jürgen Schutte zum Thema „Privatisierung und Demokratie“
* Eric Sons zur „Erforschung kulturelle Bildungsprozesse benachteiligter Jugendlicher“
* Steffen Lange zum Thema „Macroeconomics of degrowth“

## Beginn organisatorischer Teil der Sitzung

## Finanzen

Das Beiratskonto weist aktuell (Stand 31.01.2014) einen Betrag von 3.886,53 € auf. Die laufenden Kosten (Honorar Beiratskoordination) für 2014 sind durch diesen Betrag gedeckt, Projekte des Beirats müssen über Drittgelder finanziert werden.

Von insgesamt 122 Beiratsmitgliedern haben in den Jahren 2012 und 2013 insgesamt 60 ein oder zwei Mal einen Beitrag überwiesen (Stand: 7. Februar). Nichtzahlende Beiratsmitglieder werden von Christoph Mayer per E-Mail an die Zahlung des obligatorischen Beitrags erinnert. Bei ausbleibender Reaktion erlischt die Mitgliedschaft.

## Arbeitsplanung 2014

1. **Europäische Sommeruniversität (Paris), 19.-23.August**

Das europäische Attac Netzwerk organisiert dieses Jahr zum dritten Mal eine Europäische Sommeruniversität (ESU). Nach Saarbrücken (2008) und Freiburg (2011) findet die ESU diesmal in Paris in der Universität Paris 7, Diderot, statt. An der Vorbereitung beteiligte Attac Chapter sind: Attac Frankreich, Italien, Norwegen, Österreich, Belgien, Groß Britannien, Spanien und D. Die zentralen Themen der ESU sind: ´Eurokrise´, ´Klimagerechtigkeit´ sowie ´Europa in einer sich verändernden Welt´. Es gibt vier Veranstaltungstypen: Seminars, Workshops, Focuses und Debates, wobei alle Veranstaltungsformen mit Ausnahme der Debates selbstorganisiert sind.

Der Wissenschaftliche Beirat ist herzlich eingeladen und wird gebeten, Vorschläge für inhaltliche Beiträge einzureichen. Vorschläge für Veranstaltungen können bei Peter Wahl (peter.wahl@weed-online.org) oder Christoph Mayer (christoph.mayer@attac.de) eingereicht werden.

1. **Aktionstag Nobelpreistagung (Lindau),18. August**

Vom 19. bis 23.8.2014 treffen sich ca. 20 TrägerInnen des „Preises für Wirtschaftswissenschaften der Schwedischen Reichsbank in Erinnerung an Alfred Nobel“ zu ihrem 3-jährlichen Treffen in Lindau. Der Beirat organisiert zusammen mit Attac Lindau, Attac Singen, dem Wahlkreisbüro Annette Groth (MdB) sowie weiteren Organisationen einen Aktionstag anlässlich der Nobelpreistagung. Geplant sind folgende Veranstaltungs- und Aktionselemente:

* Transparente an der Lindauer Stadtmauer
* Pressekonferenz und eine Erklärung des/aus dem Beirat, welche die Vergabe des Nobelpreises kritisiert und Vorschläge für eine Neuorientierung der Wirtschaftswissenschaften macht. Beiratsmitglied Ralf Ptak entwirft gemeinsam mit anderen BeirätInnen bis Mitte Juni einen ersten Entwurf für die Erklärung.
* Aktions- und Kulturbühne in der Lindauer Innenstadt mit Musik, Kabarett, Reden etc.
* Podiumsdiskussion mit Rudolf Hickel, Joseph Stiglitz (angefragt) und NN.
* Ein langfristiges Vorhaben könnte die Auslobung eines Alternativen Wirtschaftsnobelpreises sein (ist für den Aktionstag Lindau jedoch nicht relevant).

1. **Nicos Poulantzas Konferenz (Athen), Mitte Dezember**

Der Beirat veranstaltet gemeinsam mit Attac Hellas,

dem Nicos Poulantzas Institut und weiteren Organisationen eine

Konferenz zum Thema "Crisis, state and democracy - Working with Nicos

Poulatzas’ theory to confront authoritarian capitalism" in Athen. Die Konferenz soll am 12. Und 13. Dezember im Anschluss an die „Annual Nicos Poulantzas Lecture“ stattfinden und neben AktivistInnen aus Griechenland internationale und grieichische WissenschaftlerInnen versammeln.

Diskutiert werden soll auf der Konferenz vor allem, wie sich die Theorien und Konezpte von Nicos Poulantzas auf die (aktuellen) politischen Entwicklungen in der EU anwenden lassen. Wichtige Arbeitsbegriffe sind: Autoritärer Etatismus, Block an der Macht, Demokratischer Sozialismus. Die Konferenz hat sowohl akademischen als auch aktivistischen Anspruch. Eine Folgekonferenz ist für 2015 in Wien geplant. Teilnahmeinterssierte können sich bei Uli Brand melden (ulrich.brand@univie.ac.at)

1. **Blockupy (Frankfurt), Ende 2014**

Die Blockupyproteste sollen dieses Jahr noch stärker europäisiert werden. Anlässlich des Jahrestags der Indignadosbewegung sowie der Europawahlen ruft das Bündnis für die Zeit vom 15.-25. Mai unter dem Motto "Alle Grenzen überschreitende Solidarität ­ Demokratie von unten aufbauen!" zu dezentralen europaweiten Aktionen auf. Kerntage von typischen Blockupy-Aktivitäten sind der 15.-17. Mai. Zudem sind Proteste und die Ausrichtung eines Gegengipfels während der Einweihung des EZB-Gebäudes (voraussichtlich im November) in Frankfurt geplant. Vorschläge für inhaltliche Beiträge auf dem Gegengipfel zu den Themen kapitalistische Entwicklung, Europakrise und europäisches Krisenregime können bei Thomas Sablowski (sablowski@soz.uni-frankfurt.de) eingereicht werden.

1. **De-Growth Konferenz (Leipzig), 2.-6. September**

Die Konferenz wird vom Konzeptwerk neue Ökonomie, der Uni Leipzig und anderen Organisationen veranstaltet. Das Programm besteht aus einem wissenschaftlichen und einem stärker aktivistischen Teil. Veranstaltungen können bis Ende Februar eingereicht werden: Informationen zum Call for Proposals finden sich unter folgendem Link: <http://leipzig.degrowth.org/en/call-for-papers/> Es wird gebeten, den Link weiterzuleiten und insbesondere junge WissenschaftlerInnen zu informieren.

Der Beirat würde, falls von den OrganisatorInnen gewünscht, die Konferenz als Kooperationspartner unterstützen. Die Attac-AG Jenseits des Wachstums ist bislang als einziger Arbeitszusammenhang von Attac als Konferenzpartner mit dabei.

Beiratsmitglied Wolfgang Neef wird sich mit der Gruppe Blue Ingenieurs der TU Berlin mit Veranstaltungen auf der Konferenz einbringen.

1. **TTIP**

Beiratsmitglied Harry Klimenta (nicht anwesend) wird gebeten, den Beirat über den Stand der Dinge bei der TTIP-Kampagne von Attac D zu informieren. Falls eine Beteiligung des Beirats an der Kampagne gewünscht ist, wird um einen Vorschlag für konkrete Beteiligungsmöglichkeiten gebeten. Christoph Mayer spricht diesbzgl. mit Harry Klimenta.

1. **Henry-Kissinger-Professur**

Klaus Meschkat bzw. eine Arbeitsgruppe verfasst einen Kommentar, der möglichst als Online-Petition oder Mail-o-Mat ins Internet gestellt wird (Stephan Thimmel arrangiert das technisch). Die AG bemüht sich, bekannte WissenschaftlerInnen als ErstunterzeichnerInnen zu gewinnen (Zielgruppe: WissenschaftlerInnen, weniger das breite Publikum). Beiratsmitglieder werden gebeten, unter KollegInnen auf die Initiative hinzuweisen. Der Aufruf wird über den VDW und weitere Kontakte aus der Friedens- und Konfliktforschung verbreitet; "Qualitätsmedien" werden angesprochen. Des Weiteren sollte als Vorschlag ins Gespräch gebracht werden, die Professur umzubenennen.

Eine AG des Beirats wird die Causa verfolgen. Beteiligt sind: Klaus Meschkat, Wolfgang Neef, Stefan Thimmel, Michael Schneider.

## Veröffentlichungen

**Stellungnahmen**

Im Vorfeld der Europawahlen soll es eine Stellungnahme des/aus dem Beirat zum Thema Finanzmarktreformen geben. Peter Wahl und Thomas Sablowski machen sich mit dem Papier der Attac-AG Finanzmärkte zum Thema Finanzmarktregulierung vertraut. Auf Grundlage dieses Texts wird in Absprache/Kooperation mit der AG Finanzmärkte eine Stellungnahme verfasst.

**Working Paper**

In der 2013 begonnenen Working-Paper-Reihe ist bislang nur eine Arbeit erschienen. Beiratsmitglieder werden gebeten, Vorschläge für weitere Veröffentlichungen zu machen. Denkbar sind Arbeiten, die von Beiratsmitgliedern betreut werden sowie Abschlussarbeiten, die für den Jörg-Huffschmid-Preis eingereicht wurden und nicht mehr als ca. 120 Seiten haben.

Falls Papiere in Zukunft vorgeschlagen werden, werden diese von dem/der Koordinator/in über die Beiratsliste geschickt und zur Begutachtung an zwei Beiratsmitglieder gegeben.

**Basistext**

Basistexte sind kein originäres Publikationsformat des Beirats. Eine Veröffentlichung ist nicht geplant.

**Theorie-Blog**

Alle Beiratsmitglieder sind eingeladen, sich an der Arbeit des Blogs – mit Beiträgen oder in der Redaktion – zu beteiligen.

**Sammelband zu TTIP**

Die Idee eines Readers wird, wenn auch nicht ungeteilt, begrüßt. Das Interesse und die Notwendigkeit für ein Buch sind gegeben. Harry Klimenta wird gebeten, sein Vorschlag für ein Sammelband vorzustellen. Christoph Mayer informiert Harry Klimenta.

## Sonstiges

**Termin 34. Beiratssitzung**

Der Termin für die nächste Sitzung soll für den Zeitraum Mai/Juni per Doodle bestimmt werden. Als Veranstaltungsorte werden Hannover und Berlin vorgeschlagen.